

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

TEIL I – DIE BEDEUTUNG DER PHANTASIE

Der Entstehungsmoment von Denken und Phantasie
in der Geschichte der Philosophie 15

Pädagogische Konsequenzen 17

Die Zeit bis zum zweiten Gestaltwandel 19

Phantasie als Antizipation 22

Eine Selbstbeobachtung Goethes – Phantasie und Lebensprozeß 24

Die Imagination 28

Schlußfolgerungen 30

TEIL II – SINNIGE GESCHICHTEN

Vorbemerkung 37

Der Bambus 39

Waldhahnenfuß, Chrysantheme und Christrose 40

Der Schlehdorn und das Schneeglöckchen 41

Rosmarin und Lavendel 43

*Drei Variationen: Nelkenwurz und Tollkirsche, Fabelform,
Über die Tollkirsche* 44

Das Bilsenkraut 47

Frühjahrsanemonen 48

Der kleine Thymian 50

Sonnenblume, Jasmin und Rosmarin 51

Der Augentrost 53

Silber- und Eselsdistel 54

Der Frauenmantel 55

Das Stiefmütterchen 56

Gebirgsrose und Türkenbund 57

<i>Wie die Glühwürmchen entstehen</i>	58
<i>Adler und Storch</i>	59
<i>Der Frosch und der Storch</i>	60
<i>Das Wiesel</i>	61
<i>Die Wildschweine</i>	63
<i>Drei Fabeln</i>	65
<i>Rotschwanz und Grünspecht</i>	65
<i>Dachshunde</i>	67
<i>Kleine Mythe von den Füßen</i>	69
<i>Der Traum</i>	70
<i>Die Eskimos und das Nordlicht</i>	71
<i>Vom Tau</i>	72
<i>Von den Schneeflocken</i>	72
<i>Von den Bergkristallen</i>	74
<i>Diamant, Kohle und Basalt</i>	76
<i>Vom Blei</i>	77
<i>Der Labradorit</i>	78
<i>Variante zum Labradorit</i>	80
<i>Der Opal</i>	81
<i>Die Kinder des Jupiter</i>	82
<i>Mondstein und Saphir</i>	83
<i>Der Blutjaspis</i>	84
<i>Der Marienglimmer</i>	85
<i>Talk und Asbest</i>	86
<i>Glimmerschiefer und Bergnelke</i>	88
<i>Der Ahorn und das Gräslein</i>	89
<i>Der Streit der Nadelbäume</i>	90
<i>Von Zeder, Fichte und Lärche</i>	92

Das Üben der imaginativen Kräfte durch
den Erwachsenen 95

Nachwort:

Wie findet der Erzieher
Anregungen zum bildhaften Unterricht? 111
Einzelheiten zur Technik der Gestaltung
und zum Erzählen 112

Literatur 115